

# DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

## Montag, 3. 2.

### 21.15 Uhr. ARD. Arme Welt – reiche Welt

Die Situation chinesischer Frauen dokumentieren Helga Bertram und Li Jian Ming am Beispiel einer Friseurin aus Peking und einer Lehrerin (Photo, Mitte) in der Provinz. (Zum gleichen Thema sendet Südwest III um 21.45 Uhr eine Studie von der in Peking aufgewachsenen Amerikanerin Carma Hinton.)



### 21.15 Uhr. ZDF. WISO

Beiträge u. a.: Arbeitszeitregelung – freie Tage „auf Kredit“; Strukturwandel im Warenhaus; Adressenhandel – vorbei am Datenschutz? Preissturz beim Öl.

### 22.10 Uhr. ZDF. Kunst auf der Kippe

Der Streit um die gigantischen Stahlskulpturen des amerikanischen Bildhauers Richard Serra, die in mehreren Städten Europas und der USA das Stadtbild beeinflussen, hat Werner Krüger zu seinem Film über Künstlerfreiheit contra Bürgerprotest veranlaßt.

### 22.15 Uhr. West III. Porträt Darchinger

Der Berufsalltag des SPIEGEL-Photographen, dokumentiert von Rainer Horbelt.

### 22.45 Uhr. West III. Wie ein freier Vogel

In einem Dokumentarfilm untersucht der Hamburger Filmemacher Hark Bohm die Situation in Nicaragua.

### 23.00 Uhr. ARD. Die Augen, der Mund

Der Schauspieler Giovanni, ein rebellischer Bürgersohn, kehrt nach dem Tod seines Bruders ins Elternhaus zurück. Der Mutter zuliebe wird der Selbstmord als Unfall vertuscht. Spielfilm von Marco Bellocchio (Buch und Regie) mit Michel Piccoli (Photo, rechts, mit Lou Castel) in der Rolle des zynischen Familienoberhaupts (Italien/Frankreich 1982).



## Dienstag, 4. 2.

### 19.30 Uhr. ZDF. Marcos läßt wählen

Die autokratische Herrschaft von Ferdinand Marcos und seine Herausforderung durch Cory Aquino, Frau des ermordeten Oppositionsführers Benigno Aquino, sind das Thema der Philippinen-Reportage von Günter Ederer.

### 20.15 Uhr. ZDF. Der schwarze Abt (sw, Wh.)

Skurriler Gespensterkrimi nach Edgar Wallace von 1963 in der Regie von Franz Josef Gottlieb.

### 21.00 Uhr. ARD. Report

Themen: Der letzte Euthanasieprozeß;

Strahlenschutz im Kernkraftwerk; das Schicksal von Psychiatrie-Langzeitpatienten.

### 22.05 Uhr. ZDF. 5 nach 10

Eine Diskussion zum Streit um den Paragrafen 116. Gäste: Arbeitsminister Norbert Blüm, Sozialexpertin Anke Fuchs (SPD), die stellvertretenden Vorsitzenden des DGB und der IG Metall, Gustav Fehrenbach und Franz Steinkühler, sowie Dieter Kirchner von Gesamtmetall.

### 22.30 Uhr. Hessen III. Der Schriftsteller muß immer gegen die Macht sein

Gespräch mit dem 64jährigen Sizilianer

Leonardo Sciascia, von dem mehrere Romane über die Mafia und die politische Korruption Italiens verfilmt wurden. Vom Standpunkt des radikalen Aufklärers kritisiert Sciascia das politische und moralische Leben Italiens.

### 23.00 Uhr. ARD. Aufbruch zum Durchbruch

Eine Schau zum neuen deutschen Design von Christian Borngräber und Bob Rooyens. Die vorgestellten Räume, Möbel, Lampen sind bisher Einzelstücke, oft aus artfremden Rohstoffen gefertigt. Die Künstler-Designer äußern sich in „einprägsamen Manifesten“ zu ihren Entwürfen.

## Mittwoch, 5. 2.

14.25 Uhr. ZDF. Italien – Deutschland  
Übertragung des Fußball-Länderspiels aus Avellino.

### 20.15 Uhr. ARD. Der Beau

In den dreißiger Jahren spielt dieser österreichisch-ungarische Krimi um einen Gesellschaftsskandal mit tödlichem Ausgang. Fernsehfilm nach einer Novelle von Sandor Hunyady.

### 20.15 Uhr. ZDF Magazin

Moderation: Gerhard Löwenthal.

### 20.15 Uhr. Nord III. Der tanzende Tod in Lübeck

Am Neujahrstag hielt der Hamburger Zeichner Horst Janssen in der Lübecker Marienkirche eine bissig-ernsthafte Predigt über den Tod.



### 22.20 Uhr. Hessen III. Der gelbe Teppich

Psychothriller des Regisseurs Carlo Lizzani, eines in den vierziger und fünfziger Jahren engagierten Vertreters des italienischen Neorealismus. Mit nur vier Personen (Photo: Beatrice Romand, Vittorio Mezzogiorno) in einer Neubauwohnung ist ein „spannender Film entstan-

den, der von ungewöhnlichen Wendungen und der überraschenden Schlußpointe lebt“ (HR).

### 22.50 Uhr. ZDF. Apropos Film

In Federico Fellinis Film „Ginger und Fred“, der die diesjährige Berlinale eröffnen wird, spielen Giulietta Masina und Marcello Mastroianni ein alterndes Tanzpaar, das seine großen Vorbilder in Ginger Rogers und Fred Astaire sieht. Nach 30 Jahren wird es noch einmal fürs Fernsehen engagiert – als Programmnummer in einer monströsen Weihnachtsshow. Zu den diesmal von Helmut Dimko und Peter Hajek vorgestellten Filmen gehört auch „Stammheim“ von Reinhard Hauff.

### 23.00 Uhr. ARD. Franz Hohler (Wh.)

Ein „Schubert-Abend“ des altgedienten Schweizer Kabarettisten.